

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Juli 2021



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Titelbild 3 | Bericht von der 4KV-Tagung 4 |
Gottesdienst im Freien 5 | Ök. Frauen *Liturgie* 5 |
Rückblick auf den Himmelfahrtsgottesdienst 6 | „#beziehungsweise“ 7 |
Kurs für Hospiz-Herlfer:innen 29 | Stadtradeln 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,



unmittelbar zum Redaktionschluss hat uns eine sehr traurige Nachricht ereilt: Unser Mesner und Hausmeister in der Paul-Gerhardt-Kirche, Herr Siegmund Baussmerth, ist verstorben. Sein plötzlicher Tod hat seine Familie schwer getroffen, aber auch viele Gemeindeglieder erschüttert. In diesem Gemeindebrief finden Sie auf Seite 11 eine Traueranzeige. Die ausführliche Würdigung seiner Person und seiner Leistungen für die Gemeinde erscheint im nächsten Gemeindebrief.

Nachdem in Sachen Corona-Einschränkungen Licht am Ende des Tunnels aufleuchtet, gewinnen die unterschiedlichen Einladungen in diesem Gemeindebrief besondere Bedeutung: Waldgottesdienst und Konfirmationen, Gemeinde "fest" und Kerwa und die eine oder andere Gruppenveranstaltung sind wieder möglich - natürlich weiterhin mit Sicherheitsvorkehrungen, über die Sie immer wieder aktuell informiert werden.

Trotzdem: Wagen Sie wieder Gemeindeleben!

Es grüßt Sie

Marga Beckstein

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für die eigene Gemeinde bei. Bitte unterstützen Sie damit Ihre Gemeinde. Herzlichen Dank!



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht zum Titelbild von Alexander Mielke	3
Bericht von der 4KV-Tagung	4
Gottesdienst im Freien	5
Ökumen. Frauen <i>Liturgie</i>	5
Rückblick auf Himmelfahrt	6
#beziehungsweise	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Hospiz-Helfer:innen gesucht	29
Stadtradeln	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelfoto: Mielke



ALLES oder NICHTS?

Es war bei einem sommerlichen Tagesausflug in Bayreuth, meine Frau und ich waren auf dem Weg zum Stadtfriedhof, da machte ich eine ungewöhnliche Entdeckung. Auf einem Stromkasten war ein schlichtes Graffiti: ALLES ODER NICHTS IST NIE DIE FRAGE. Das empfand ich wirklich als ungewöhnlich, denn oft sind die Graffiti-Äußerungen eher radikal: „ein Ende dem...!“, „Tod der...!“ ALLES ODER NICHTS IST NIE DIE FRAGE – ich fand es spontan sympathisch, dass jemand diese kleine Alltagsmaxime da hingesprüht hatte.

ALLES ODER NICHTS IST NIE DIE FRAGE. Vielleicht hat das ein besorgter Zeitgenosse auf diese öffentliche Fläche geschrieben, der besorgt war angesichts der zunehmend nervösen und gereizten Stimmung in unserem Land. Wo die Gräben zwischen politischen Lagern tiefer werden, wo es anscheinend immer gleich um alles oder nichts geht. Wo Ungeduld und Neid die Menschen ärgerlich werden lassen, wo jedes Wochenende mehr Demonstrationen stattfinden, wo radikale Lösungen als sofortige Allheilmittel angepriesen werden.

Vergessen wir nicht, dass bei den allermeisten Problemen unseres Alltags ein ALLES ODER NICHTS-Vorgehen nicht wirklich hilfreich ist. Denken wir nur an einen Streit unter unseren Kindern. Hier geht es meist um Vermitteln, den verschiedenen Bedürfnissen, Hoffnungen, Sorgen gerecht zu werden. Eine ALLES ODER NICHTS-Entscheidung ist hier zu einfach, zu einseitig, zerstört mehr als sie aufbaut.

Übersehen wir nicht, dass es diese ruhige

Haltung auch in der Bibel gibt. Vor allem im Buch des Predigers, und hinter dieser Bezeichnung – so wurde oft angenommen – verbarg sich Salomo, ein lebenserfahrener Mensch. Im 7. Kapitel heißt es: Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise, damit du dich nicht zugrunde richtest. Geh besonnen vor, versuche, die verschiedenen Aspekte abzuwägen, höre auch die andere Seite an – das ist der Rat des Predigers.

Es war wohl dasselbe Empfinden, das Bonhoeffer in seiner berühmten Ethik unter dem Stichwort „Wirklichkeitsgemäßheit“ schreiben ließ: „Nicht ein ‚absolutes Gutes‘ soll verwirklicht werden, vielmehr gehört es zur Selbstbescheidung des verantwortlich Handelnden, ein relativ Besseres dem relativ Schlechteren vorzuziehen und zu erkennen, dass das ‚absolut Gute‘ gerade das Schlechteste sein kann.“

Wir waren auf dem Weg zu Jean Pauls Grab. Das Grab dieses berühmten Dichters aus dem Frankenland ist recht schlicht, einfach mit Efeu überwachsen.

Seine Schriften sind voll von treffenden Aphorismen, z.B.: „Habe für alle menschlichen Meinungen eine Ehrfurcht und glaube, dass ihr zu sehr Wesen einerlei Art seid, als dass du über eine ganz lachen könntest ...“ Und an anderer Stelle: „Ertragt Bücher und Menschen und Euch!“

ALLES ODER NICHTS IST NIE DIE FRAGE. In einer Zeit, wo Positionen sich in Extreme entwickeln und die Gräben tiefer werden, empfinde ich das als hilfreichen Hinweis.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Alexander Mielke

Baustelle Langwasser - 4KV in Rummelsberg 11.-13. Juni

Mit der Tagung unserer vier Kirchenvorstände „öffnete“ die Gemeindeakademie Rummelsberg nach dem Lockdown: aufregend für alle Beteiligten! Das durchdachte Hygienekonzept gab Sicherheit, zudem konnten wir durch die sommerlichen Temperaturen zum Glück immer wieder auch im Freien und dann ohne Maske zusammen sitzen.

Am ersten Abend stimmten wir uns spielerisch und gut gelaunt aufeinander ein, angeleitet und begleitet von den Gemeindegliedern Ruth Šimeg und Roland Thürmel. Am nächsten Vormittag legte uns Dekanin Christine Schürmann die „harten Fakten“ der Landesstellenplanung vor, die im Bereich der Städte und insbesondere in Nürnberg viel stärkere Kürzungen vorgibt als auf dem Land. Von unseren sechs theologisch-(pädagogischen) Stellen müssen wir in den nächsten Jahren zwei hergeben, da der Dekanatsausschuss für unser Prodekanat Nürnberg-Ost eine Kürzung von 22 auf 15 Stellen beschlossen hat. Jede „Subregion“ - eine davon eben Langwasser - soll sich jetzt bis zum Frühjahr 2022 ein Konzept überlegen, wie das umgesetzt werden kann. Die Umsetzung wird beginnen, sobald eine Person die Stelle wechselt oder in Ruhestand geht. Die Aussiedlerseelsorgestelle wird nicht mehr verlängert werden.

Am Nachmittag wurden dann auf Stellwänden neun mögliche Modelle „der Zukunft“



vorgelegt und von allen schriftlich sowie mündlich diskutiert, mit Fragen wie: Entwickeln wir uns hin von vier zu zwei „Langwasser-Gemeinden“ (oder zu einer)? Hätte das dann Konsequenzen für unseren Gebäudebestand? Welches Gewicht soll die Stelle des Verwaltungsleiters haben und wie viel Entlastung kann sie bieten? Wird unser Team-Modell nun zu einer Hierarchie? An zweien der Modelle wird im Langwasser-Ausschuss und in der Dienstbesprechung weiter gearbeitet werden. Viel ist noch zu klären und zu bedenken.

„Leite uns“, so bat der Refrain des Gebetes im sonntäglichen Werkstattgottesdienst - und so beten wir weiterhin, um diese Umbrüche gestalten zu können und auch künftig einladend Kirche „für die Welt“ zu sein.

Griet Petersen

Fotos: Szemerédy



Schnitzeljagd-Gottesdienst vor den großen Ferien

Unser klassischer Waldgottesdienst im neuen Gewand

Am **Sonntag, den 25. Juli**, findet um 10.30 Uhr ein besonderer Gottesdienst im Süden Langwassers statt. Von einer verwunschenen Lichtung im Wald weht der Klang der Posaunen und Trompeten. Auf Kinder und ihre Familien wartet eine geheimnisvolle Schatztruhe. Die Großen können das Blätterrauschen und die angenehme Kühle des Waldes genießen. Texte laden zum Nachdenken und Träumen ein. Klingt verlockend? Die Sache hat leider einen winzigen Haken: Wie nur lässt sich dieser magische Ort finden? Bevor Sie sich alleine auf den Weg machen, kommt nun die gute Nachricht: Zum Glück haben freundliche Wesen Hinweise verteilt und erleichtern Ihnen die Suche. Sind Sie bereit, die Herausforderung anzunehmen? Wollen Sie mitmachen beim vielleicht ersten Schnitzeljagd-Gottesdienst in Langwasser? Alles was es braucht, ist festes Schuhwerk, etwas Geduld und Lust am Rätseln. Als Belohnung winkt neben der Schatztruhe

ein Gottesdienst rund um Suchen und Finden für Jung und Alt. Wer sich der Aufgabe stellen möchte, sollte am besten schon um 10 Uhr an der Passionskirche oder der Paul-Gerhardt-Kirche sein und den Hinweisen nachgehen. Der Gottesdienst startet um 10.30 Uhr. Wer schlecht zu Fuß ist oder wem dies zu beschwerlich scheint, der kann sich wegen des Orts des Gottesdienstes an Pfarrer Wiesgickl wenden. Bei schlechtem Wetter ist der Treffpunkt um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Foto: Landon Parenteau on Unsplash



Ökumenische Frauen Liturgie



LICHT AM ENDE DES TUNNELS...

Nach langer Pause laden wir wieder ein zur ökumenischen Frauenliturgie am 16. Juli um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Denn nach den Monaten des Lockdowns sehen wir langsam „Licht am Ende des Tunnels“ und Möglichkeit zur Begegnung. Wir teilen miteinander, was schwer war und was uns Kraft gegeben hat. Wir halten Ausschau nach Hoffnungs-Funken und Lichtblicken. Wir tun all das in schwerster Verbundenheit. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Vergissmeinnicht und Trommelklänge Himmelfahrt und Partnerschaftsgottesdienst

„Vergissmeinnicht sind HIMMELblau“. Ob es der ungewöhnliche Titel war? Oder die Erinnerung an die vielen schönen Open-Air-Gottesdienste, die wir in den letzten Jahren in guter ökumenischer Gemeinschaft zusammen auf dem Heinrich-Böll-Platz im Herzen Langwassers gefeiert haben? Jedenfalls waren zum ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt – heuer aufgrund der schlechten Witterung ausnahmsweise in der Paul-Gerhardt-Kirche – viele Christ:innen aus beiden Konfessionen zusammengekommen, um mit Diakon Andreas Baum und Pfarrer Jörg Gunsenheimer sowie musikalisch beschwingt begleitet durch die Paul-Gerhardt-Brass den Feiertag gemeinsam zu begehen.



Pfr. Gunsenheimer merkte in seiner Predigt an:

„Vergesst nicht, erinnert uns Gott: euer Weiterbestand als religiöse Gemeinschaft hängt ab von eurer verlässlichen Gemeinschaft mit mir – und, dass ihr mein Gebot ernst nehmt. Vergesslichkeit an dieser Schnittstelle unseres Lebens kann – das zeigt die Erfahrung der Geschichte – verheerende Folgen haben. Charakterstarke Persönlichkeiten wie Maximilian Kolbe, Dietrich Bonhoeffer oder – wie jüngst erin-

tert – Sophie Scholl hat ein am Gewissen geschärfter Glaube nicht vergessen lassen, was das Gute vom Bösen unterscheidet und die Gerechtigkeit von der Gleichgültigkeit.“

Die Kirche war mit über 70 Teilnehmenden fast bis zum letzten (möglichen) Platz gefüllt; und obwohl gemeinsames Singen nicht möglich war, herrschte doch eine heitere und „himmelblaue“ Atmosphäre in der Kirche.

Endlich wieder singen (wenn auch mit Maske): Dies war erstmals möglich beim Kidugala-Partnerschaftsgottesdienst am 6. Juni in der Paul-Gerhardt-Kirche. In einer aufmunternden Video-Predigt über den Propheten Jona im Bauch des großen Fisches ermutigte der tansanische Pfr. Yusuph Mbago die Anwesenden zum Vertrauen in Gottes Liebe auch in schwierigen Zeiten. Berichte über die politische Lage in Tansania und die aktuelle Situation im Seminarzentrum Kidugala rundeten den durch Dieter Weberpals' Trommelensemble von rhythmischen 'beats' begleiteten Gottesdienst informativ ab.

Ob das schlechte Wetter weitere Interessierte von der Teilnahme abgehalten haben mag? Das Gottesdienst-Team hätte sich über mehr Zuspruch gefreut.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Fotos: Szemeredy

#beziehungsweise - jüdisch und christlich: näher als du denkst

Die ökumenisch verantwortete Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Beim Namen gerufen

Namensgebung **beziehungsweise** **Namenstag**

Namensgebung im Judentum: Ein Zeichen des Bundes. Für Jungen die Beschneidung am 8. Tag, für Mädchen ein Fest. Namenstag vor allem im katholischen Christentum: Das Fest des Namenspatrons. Mit der Taufe nach einem heiligen Menschen benannt sein. Der Bund Gottes verbindet die Generationen. Kind Gottes sein!

www.bibisch-beziehungsweise-christlich.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

EKD Evangelische Kirche in Deutschland, DEUTSCHE BRÜCKE DER ÖKUMENIE, 2021 JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND, Institut für christliche Jüdische Studien, Institut für christliche Jüdische Studien

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez), sofern die Innengastronomie geöffnet bleibt: **24.6. Beerdigungsformen und Trauer, 29.7. Angebote für Alleinstehende in Langwasser, 15 - 16.30 Uhr** Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Ursula Aronica – ein Urgestein unserer Gemeinde



Stell dir vor, du hast Geburtstag – und es klingelt das Telefon. Du hebst ab – und eine fröhliche Stimme am anderen Ende der Leitung singt: „Viel Glück und viel Segen...“ Das kann natürlich nur eine sein:

Ursula Aronica! Sie ist täglich auf ihre Weise gratulierend im Auftrag des Herrn unterwegs. Andere setzen sich in ihrem Alter endgültig zur Ruhe. Ursel – wie wir sie alle nennen – singt! Und man hört ihr nicht an, dass sie im Juni ihren 80. Geburtstag gefeiert hat. Sie bietet stets einen gepflegten Anblick und ist schon von weitem erkennbar an ihrem „Markenzeichen“, dem markant langen, geflochtenen Zopf.

Es gibt Menschen, ohne die man sich die eigene Kirchengemeinde nicht recht vorstellen kann. Sie gehören quasi zum „Inventar“ von Paul-Gerhardt, sind in der Regel in mindestens vier oder fünf Gemeindebereichen ehrenamtlich verantwortlich engagiert und Träger*innen des Langzeitgedächtnisses einer Gemeindegeschichte. Ursula Aronica ist in Paul-Gerhardt eine jener Frauen, die man zu fast allem befragen kann, was in Paul-Gerhardt geschehen ist, wer in ihrer Geschichte eine besonders prägende Persönlichkeit war – oder ist ... und was es braucht, damit „der Laden läuft“.

Sie kennt aber nicht nur die „großen Tiere“ und „grauen Eminenzen“ in der Gemeinde, sondern auch viele im Quartier, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens zuhause sind, gerade durch ihre langjährige Mitarbeit in der Diakoniestation und im Besuchsdienst.

Jahrzehntelang hat sie sich „gekümmert“: um die Ordnung und auch Sauberkeit im neu gebauten Gemeindehaus; nicht nur um die Blumen auf dem Altar, sondern das gesamte Erscheinungsbild „ihrer“ Kirche. 24 Jahre hat sie als Mitglied des Kirchenvorstands über viele wichtige Entwicklungen in der Gemeinde mitentschieden, hat im Bauausschuss sachkundig über wesentliche Maßnahmen beraten. Im Vorstand der Bauhütte hat sie ihr ganzes Wissen zum Erhalt unseres rundum denkmalgeschützten Ensembles eingebracht. Und Pfr. Werners Bibelkreis wäre ohne das von ihr eingeführte Kaffeetrinken nur halb so schön.

Mit bewundernswerter innerer Haltung erträgt sie, dass sie das Augenlicht zunehmend im Stich lässt. Trotz dieses Handicaps kommt sie regelmäßig zum Gottesdienst, der ihr Halt und Zuversicht gibt. Ihr Glaube trägt sie – und das spürt man an vielen Stellen, wenn man ihr begegnet und sich mit ihr unterhält.

Liebe Ursel: Wenn´s dich nicht gäbe, müsste man dich erfinden! Alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr(zehnt) wünscht dir gemeinsam mit vielen Gemeindegliedern, die dich schätzen und um deine vielen verdienstvollen Einsätze wissen,

dein Pfarrer
Pfr. Jörg Gunsenheimer

Übergang und Neustart

Wie schnell die Zeit vergangen ist, seit Christopher Eckert seinen Vorbereitungsdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche begonnen hat! Mit seiner menschen-



freundlichen Art hat er schnell Zugang zu jungen und älteren Menschen in unserer Kirchengemeinde gefunden. Darüber hinaus war er – wie geplant – auch in verschiedenen Arbeitsfeldern gemeindeübergreifend tätig. Und erfreulicherweise bleibt er uns auch über seinen Vorbereitungsdienst erhalten, wenn er ab 1. September als Religionspädagoge auf einer Teildienststelle in der Passionskirche weiterarbeiten wird.

Aber der Übergang des einen ist mit dem Neustart einer anderen verbunden: Ab dem 1. September wird die weibliche Seite des Hauptamtlichen-Teams im evangelischen Langwasser verstärkt. Mit Svenja Beyer tritt in der Nachfolge von Christopher Eckert erneut eine Religionspädagogin in der Paul-Gerhardt-Gemeinde ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst an, geistlich begleitet von Pfr. Jörg Gunsenheimer. Lesen Sie nachfolgend ihre kurze Vorstellung:

Liebe Gemeindeglieder der Paul-Ger-



hardt-Gemeinde!
Mein Name ist Svenja Beyer, ich bin 24 Jahre alt und komme aus dem schönen Nürnberger Land.
In Nürnberg habe ich Religionspädagogik

und kirchliche Bildungsarbeit studiert und zuvor in meiner Heimatgemeinde Altenthann sowie in der Evangelischen Gemeinde in Neumarkt ein wenig Erfahrung im gemeindlichen Bereich sammeln können. Ab September darf ich, im Rahmen meines Vorbereitungsdienstes, für zwei Jahre Teil Ihrer Gemeinde sein. Neben meiner Tätigkeit in der Kirchengemeinde werde ich auch Religionsunterricht in einer Grund- und Mittelschule in Langwasser geben. Gerade die Kombination dieser beiden Tätigkeitsfelder hat mich zu meinem Studium gebracht, und ich freue mich sehr darauf, wenn ich Sie während meiner Zeit in Ihrer Gemeinde zu den unterschiedlichsten Anlässen kennenlernen darf. Auf eine schöne gemeinsame Zeit!

Bis dahin, Ihre Svenja Beyer
Wir freuen uns auf die neue „Teampleyerin“ und heißen sie schon bald herzlich im evangelischen Langwasser willkommen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Vorankündigung: „Kleine Kerwa“ im August

Nachdem auch heuer keine Möglichkeit besteht, die Langwasser-Kerwa im vertrauten Rahmen zu feiern, haben wir uns aufgrund der guten Erfahrungen des letzten Jahres entschlossen, alle Interessierten wieder einzuladen zur „kleinen

Kerwa“ am **Sonntag, 15. August um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** mit anschließendem Umtrunk im Innenhof. Schon heute das Datum in den persönlichen Kerwa-Kalender eintragen!

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag, 15. Juli um 20:00 Uhr

(Gemeindesaal).

Wir entdecken gemeinsam die spannende Geschichte des Volkes Israel in der Zeit nach dem Exil (Esra und Nehemia).

Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 21. Juli: Besuch des

GEO-Zentrums (Tiefenbohrung) in

Windischeschenbach. Treffpunkt: 13 Uhr

an der Gg-Ledebour-Schule (mit Autos),

Führung dort um 15 Uhr. Anschließend

Einkehr. (Coronaeinschränkungen nach

Gesetzeslage)

Anmeldung bis 10. Juli bei Schäfer (Tel. 80

38 88)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer i.R. Werner

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),

Ursula Aronica (89 86 05)

Bis auf Weiteres keine Veranstaltungen

SCHAFKOPFEN

Entfällt bis auf Weiteres.

Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Entfällt bis auf Weiteres.

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

KIRCHENVORSTAND

wg Corona nicht-öffentliche Sitzung:

Montag, 19. Juli 18.30 Uhr



Orgelkonzert

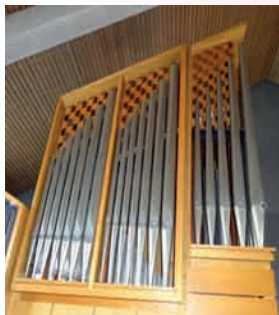
Zum „Jahr der Orgel“ bietet Kantor Martin Schiffel am 25. Juli 2021 um 19.30 Uhr ein Orgelkonzert zum Ausklang des Sonntags in der Paul-Gerhardt-Kirche an.

Zur Aufführung kommen Orgelwerke von Bach, Pachelbel, Muffat, Francis und Pinkham.

Der Eintritt ist frei.

Spenden für die Kirchenmusik erbeten!

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Kirchlich bestattet wurden:



Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

(Psalm 37,5)

Für uns alle unerwartet hat Gott unseren Mitarbeiter, Kollegen, Freund und Nachbarn heim gerufen in sein himmlisches Reich:

Siegmund Baussmerth

* 2. Mai 1973

Hausmeister

† 7. Juni 2021

Er war die „Seele“ unseres Gemeindezentrums und hat, gefestigt durch seinen Glauben an den Auferstandenen, mit Humor und Freundlichkeit den Widrigkeiten seines Lebens getrotzt.

Traurig und in dankbarer Erinnerung:

Pfarrer Jörg Gunsenheimer für die Paul-Gerhardt-Gemeinde

Diakon Jens Herning für alle Mitarbeitenden des Gemeindebüros

Pfarrer Dr. Joachim Habbe und **Dr. Elfriede Buker** für die

Kooperation der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Langwasser



Am 14. Juni 2021 haben wir in der Paul-Gerhardt-Kirche und auf dem Südfriedhof Abschied genommen.

Konfirmation – die nächste bitte!

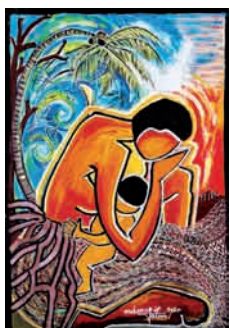
Am 10./11. Juli 2021 ist es endlich soweit: In zwei Gottesdiensten werden jene sechs Jugendlichen in der Paul-Gerhardt-Kirche konfirmiert, die als der klassische Corona-Jahrgang in die Kirchenbücher unserer Gemeinde eingehen werden. Trotz aller Schwierigkeiten haben sie sich - unter teils widrigen Bedingungen – mit den Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt. In der Regel haben wir 14tägig eine Andacht in unserer Kapelle angeboten, in der wir nach und nach die wesentlichen Themen unseres Glaubens miteinander bearbeitet und besprochen haben. Als es die Raumtemperatur wieder zuließ,

war unsere Kirche auch als ein Raum zu erleben, in dem Konfi-Kurs möglich war; nur dass zum Auftakt eines Kurstreffens üblicherweise nicht die Kirchenglocken läuten... Aber Not macht erfinderisch, und so haben wir den Freiraum genutzt, den die Kirche genießt, um unsere Jugendlichen bei diversen Andachtstreffen bis zur Konfirmation fit zu machen für das „Ja“ zu Jesus Christus, das sie beim Fest ihrer Konfirmation bekennen.

Liebe Konfis: Wir zollen euch vom „Corona-Jahrgang“ unseren großen Respekt, dass Ihr so verlässlich und auch engagiert dabei geblieben seid, und freuen uns mit euch auf die Feier eurer Konfirmation!

Pfr. Jörg Gunsenheimer
und Rel.Päd.
Christopher Eckert





Vanuatu 2021

Die Welt ist nicht mehr die gleiche und das wird und muss auch unsere Kirchen und den Weltgebetstag verändern: Hin zu mehr Solidarität, zu mehr gegenseitiger Verantwortung in neuen Formen, Abstand mit Nähe zu den Ländern oder Nähe mit (Corona-) Abstand bei uns. Über Länder- und Konfessionsgrenzen

hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Wir, das Team aus allen 4 südlichen Langwasser Gemeinden (Paul-Gerhardt, Heiligste Dreifaltigkeit, Passion und Zum Guten Hirten), wollen am **16. Juli um 18 Uhr** mit Ihnen den Weltgebetstag **im Guten Hirten** begehen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

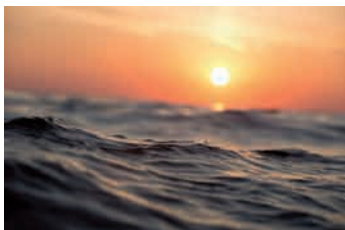
Gabi Murrmann

Hoffnungsgedanken

Das letzte Jahr war für uns alle nicht leicht. Viel ist passiert, viel mussten wir einschränken, auf vieles mussten wir verzichten. Immer wieder wurden wir vertröstet: Nur noch ein bisschen, nur noch ein paar Wochen, nur noch ein bisschen durchhalten. Viele kleine Hoffnungen waren da, viele kleine Hoffnungen verliefen immer wieder im Sande. Nun scheint es endlich bergauf zu gehen, jetzt, wo die Inzidenzen bergab gehen. Jeder von uns kann stolz auf sich sein, dass er oder sie durchgehalten hat. Dass er/sie nicht die Hoffnung aufgegeben hat, sondern weitergemacht hat. Der Autor Friedrich Hebbel hat einmal geschrieben: „Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass sie hinein.“ Ein sehr schöner Gedanke, wie ich finde. Hoffnung erwärmt, Hoffnung erhellt das Leben.. Und vielleicht haben wir Christen ja sogar einen Vorteil, wenn es um das Hoffen geht. Paulus ist zum Beispiel ein leidenschaftlich Hoffender. Er kennt Bedrängnisse unterschiedlicher Art, hat einiges an körperlichen

Schmerzen einstecken müssen Und wenn er behauptet, dass daraus Geduld und aus Geduld Bewährung und aus Bewährung Hoffnung entsteht, dann hat er das so in seinem Glaubensleben erlebt und will ermutigen. Geduld vergeht. Die Hoffnung aber vergeht nicht. Unsere christliche Hoffnung besteht. Sie gründet in Gott und verdankt sich seiner Liebe zu uns. Liebe, die sich darin zeigt, dass er sich selbst – in paulinischer Sprache ausgedrückt – in Bedrängnisse begibt und am eigenen Leib und der eigenen Seele all das erlebt, was einem die Hoffnung rauben kann. So wächst die Hoffnung, dass Gott auch in den Bedrängnissen da ist. Nicht immer zu spüren, schon gar nicht zu sehen. Aber eben doch da. Als Grund meines Lebens. Als Grund meiner Hoffnung. Die Hoffnung stirbt auch zuletzt nicht. Sie lebt.

Christopher Eckert



Schöpfungsgedanken

Markant reckt sich das Dach der Passionskirche in die Höhe. Und sorgt für reichlich Bilder im Kopf: Die Kinder aus der Heilpädagogischen Tagespflege denken am Anfang oft, dass es eine Pyramide sei. Zwar soll der Bau mit seiner zeltförmigen Gestaltung Kopfkino auslösen, aber mit etwas anderem Inhalt: Das Volk Gottes ist in der Wüste unterwegs. In beschwerlichen Zeiten, aber nah bei Gott. Und sieht seine Zeichen am Himmel und auf der Erde. In den Wolken und im Wasserfall, den er hervorspringen lässt. Auch heute zieht es die Menschen nach draußen. In Gottes schöne Schöpfung. Manche fühlt sich draußen im Garten oder beim Wandern näher bei sich. Und bei

Gott. Lobt seine Wunder und kommt ins Staunen. Ein anderer entdeckt aber auch Spuren der Zerstörung und Bedrohung. Ich, Jens Herning, habe beim Wandern beides entdeckt: Scheinbar unberührte herrliche Natur und die unmittelbare Bedrohung eines Kleinods. In den Zeitungen wurde darüber berichtet, dass das Naturdenkmal Röthenbachklamm bei Altdorf durch den geplanten Sandabbau bedroht ist. Dieser würde den Wasserhaushalt des Röthenbachs verändern oder ganz zum Versiegen bringen - in Zeiten des Klimawandels ein Desaster! Es wäre auch das Ende des auf der roten Liste stehenden Steinkrebsses. An Christi Himmelfahrt bin ich die wirklich sehenswerte Klamm von Ungelstätten bis zum Birkensee entlanggewandert und hoffe, dass sie uns nicht verloren geht!

Simon Wiesgickl/Jens Herning

Begrüßungsgottesdienst unserer neuen Konfirmand:innen

Leider können wir dieses Jahr wegen Corona kein Gemeindefest feiern, wie wir uns das sicher alle gewünscht hätten. Das wäre für unsere neuen Konfirmand:innen und ihre Familien eine tolle Gelegenheit gewesen, unsere Gemeinde kennenzulernen. Dennoch wird es ein besonderer Gottesdienst werden, mit dem wir feiern, dass sich 12 junge Menschen auf eine Entdeckungsreise zu

ihrem Glauben machen. Wenn Sie die Konfirmand:innen kennen lernen wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Der Begrüßungsgottesdienst findet am Sonntag, 11. Juli um 10.30 Uhr in der Passionskirche statt. Und bestimmt ergibt sich bald endlich wieder die Möglichkeit, dass wir gemeinsam feiern können.

Pfr. Simon Wiesgickl





Aus den Gruppen und Kreisen

„Junge Alte“

Die Jungen Alten treffen sich wieder jeden 3. Mittwoch im Monat, das nächste Mal am **21. Juli um 14 Uhr**. Fragen gerne an Veronika Mordt.

Miniclub

Auch der Miniclub mit Susanne Stark findet ab Juli wieder **jeden Donnerstag um 9.30 Uhr** statt. Alle Kleinkinder bis zum Kindergartenalter sind mit Ihren Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen und gebastelt. Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Susanne Stark.

„Gospelchor“

Auch der Gospelchor darf wieder starten – endlich darf in Passion wieder gesungen werden. Bei Fragen zum Chor wenden Sie sich bitte an Carmen Kettner.

„Frauenkreis“

Der Frauenkreis trifft sich wieder am zweiten Dienstag im Monat. Gleich am **13. Juli um 16 Uhr** feiert er sein Sommerfest im Hof der Passionskirche. Fragen gerne an Inge Reiß.

Atme in uns, heiliger Geist



„Atme in uns, heiliger Geist“ hieß es ab dem 16. Mai und während der gesamten Pfingstferien rund um die Passionskirche. Wir haben versucht, das Geheimnis von Pfingsten für alle erleb- und erfahrbar zu machen. An fünf

Wir hoffen, dass es allen Spaß gemacht hat, und freuen uns über Rückmeldungen. Durch die Pandemie waren wir immer wieder gezwungen neue und andere Wege zu gehen, wollten wir doch, dass möglichst viele die Möglichkeit haben Gott nahe zu kommen, ohne sich in Gefahr zu begeben. Wir hoffen sehr, dass wir Sie und euch bald auch wieder persönlich begrüßen und ins Gespräch kommen können!

Corinna Herweg



Stationen konnte man alleine oder in der Gruppe, ob Groß oder Klein dem Heiligen Geist nachspüren, zum Beispiel beim Hören der biblischen Geschichte bei unserem Glockenturm oder aber auch bei einem kurzen Innehalten unter einem der majestätischen Bäume vor dem Pfarrbüro.





Gottesdienst mit Kindern immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Am **18. Juli um 10.30 Uhr** findet unser Gottesdienst mit Kindern wieder statt. Alle Kinder sind sicher froh, wieder in die Schule zu dürfen, und wir hoffen sehr, dass ihr auch wieder Lust habt auf Gottesdienst mit Kindern. Bringt alle eure Freunde und eure Familien mit und seid gespannt. Ob groß oder klein, wir hoffen, dass wir Gott mit Geschichten, Musik und der ein oder anderen Überraschung noch einmal von einer ganz anderen Seite kennen lernen können.

Natürlich ist zum Gottesdienst auch herzlich willkommen, wer zu einer anderen Gemeinde oder zu keiner Gemeinde gehört

Taufen

Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Ausnahmsweise am Samstag haben wir unseren Gottesdienst einem besonderen Naturphänomen, nämlich dem Regenbogen, gewidmet und der Hoffnung nachgeschaut, die in diesem Zeichen des Bundes mit Gott liegt. Am **4. Juli um 10.30 Uhr** findet unser Gottesdienst für Ausgeschlafene wieder zur gewohnten Zeit statt. Alle sind herzlich eingeladen, besonders freuen wir uns, wenn die Konfirmanden*innen bei uns vorbeischauen.

Corinna Herweg

Evangelische Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir freuen uns unsere neuen Konfirmand:innen kennen zu lernen. Informationen zu den Gruppentreffen werden demnächst folgen.

Juli
2021



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

27.6.
4. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

4.7.
5. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst für
Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat

10.
Samstag

17.00 **Fest der Versöhnung mit
Beichte und Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

11.
6. So.n.Trinitatis

10.30 **BegrüßungsGottesdienst
für die neuen Konfirmand:
innen** - Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst zur
Konfirmation 20/21**
Jörg Gunsenheimer

18.
7. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst mit
Kindern**
Team

18.00 **Abendgottesdienst mit
Begrüßung der Konfis**
Jörg Gunsenheimer

25.
8. So.n.Trinitatis

10.30 **Schnitzeljagd-Gottesdienst im Freien
mit PG-Brass** (siehe S. 5)
Simon Wiesgickl

1.8.
9. So.n.Trinitatis

Kein Gottesdienst

10.30 **Gottesdienst mit
Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

8.8.
10. So.n.Trinitatis/
Israelsonntag

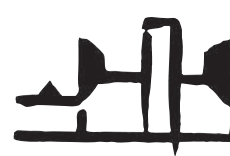
9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

14. Juli	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
16. Juli	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
16. Juli	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer

Juli
2021



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 **Gottesdienst am Spiel-
platz in Neuselsbrunn mit
PG-Brass** - Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Gerhard Werner
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

27.6.
4. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat

9.00 **Gottesdienst mit
Abendmahl**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. FriedensGebet**

4.7.
5. So.n.Trinitatis

10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**
Alexander Mielke

10.
Samstag

10.30 **„GemeindeFest“Gottes-
dienst mit Abendmahl
und Konfi-Begrüßung**
Petersen/Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

11.
6. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

10.00 **Ökumenischer Gottesdienst
zum Fest der Gemeinden
auf der Wiese** - Team

18.
7. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst mit
Abendmahl**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

25.
8. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

Kein Gottesdienst

1.8.
9. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen

8.8.
10. So.n.Trinitatis/
Israelsonntag



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

GOTTESDIENST ist
Kraft
schöpfen!

Gemeinde feiert am 11. Juli mit Konfi-Begrüßung

Auch wenn sich die Lage gerade entspannt, ist noch nicht an ein GemeindeFest mit Speis und Trank und buntem Treiben auf dem Festplatz vor unserer Kirche zu denken. (Auch das Kindergartenfest am Tag vorher muss deshalb wieder ausfallen - siehe beiliegende KindergartenZeitung). Deshalb werden wir -vorausgesetzt, es ist trocken- am **Festsonntag, den 11. Juli, um 10.30 Uhr** einen besonderen **Gottesdienst im Freien auf dem Kirchenvorplatz** feiern. Stühle mit Abstand werden wir aufstellen. Wenn die Sonne stechen sollte, denken Sie bitte an einen Schirm oder Hut, um sich zu beschatten.

Besonders wird dieser Gottesdienst nicht nur durch den Ort, sondern auch dadurch, dass wir die neun Konfirmand:innen unserer Kirchengemeinde im Gottesdienst



begrüßen, die nächstes Jahr am 8. Mai konfirmiert werden wollen. Bei der Feier des Abendmahls erfahren wir zusammen mit ihnen als Gemeinde Stärkung und Gemeinschaft.

Im Anschluss an den Gottesdienst -der bei schlechtem Wetter natürlich in der Kirche gefeiert wird-, stehen an einigen Ständen wieder **Bücher, Handarbeiten und Marmeladen** zum Verkauf. Außerdem fänden wir es schön, wenn alle, die Lust haben, nach dem Gottesdienst und bei Sonnenschein noch **mit Picknickdecke und/oder Campingstuhl zum Bauiberg** ziehen, um dort Mitgebrachtes in Gemeinschaft mit dem noch nötigen Abstand zu teilen. Rüsten Sie sich also doch bitte entsprechend aus, wenn Sie darauf Lust haben! Für den Abend können wir dann um **18 Uhr** noch zum **Konzert** einladen, hoffentlich auch **auf dem Kirchenvorplatz**. „Waiting for Mel“ freut sich nämlich, dass endlich wieder ein Auftritt möglich ist. Da freuen wir uns mit - und wir freuen uns auf mitreißenden Bluesrock!

BegegnungsCafé als Teehaus wiederbelebt

Das coronabedingt pausierende BegegnungsCafé wurde im Juni als Teehaus in unserem schönen Innenhof erfolgreich wiederbelebt. Simon zauberte endlich wieder duftenden Tee mit dem Samowar und vier Neubürger begegneten vier Einheimischen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16.30 Uhr. Herzliche Einladung!



Foto: Szemeredy

Einladung zum FeierAbendMahl

Am Donnerstag, 29. Juli, um 19.30 Uhr wollen wir mit unseren Mitarbeitenden zwar nicht an Tischen in der Kirche, aber doch in Gemeinschaft -und mit der Feier des Abendmahls - auf das Jahr zurückblicken. Gerade weil vieles an Begegnung nicht möglich war, ist es schön, einander bewusst in den Blick zu nehmen und sich stärken zu lassen. Momentan dürfen wir ja sogar darauf hoffen, dabei auch wieder gemeinsam singen zu dürfen! Im Anschluss könnte es eventuell auf dem

Vorplatz noch die Möglichkeit zu einer Art Stehempfang geben - bitte melden Sie sich doch darum zu dem Gottesdienst bei uns telefonisch oder per mail im Pfarrhaus oder in unserem Pfarramt an. Herzlichen Dank!



Fotos: Szemeredy



Die Corona-Lage entspannt sich!

Nach den neuesten Bestimmungen darf das Gemeindeleben, sofern die Infektionen weiterhin rückläufig sind, allmählich wieder „Fahrt aufnehmen“ - Gruppentreffen sind unter Einhaltung des Hygienekonzepts erlaubt, ebenso wie das Singen im Gottesdienst (mit Maske). Taufen und Trauungen werden geplant, weil auch eine anschließende Familienfeier nun möglich scheint.

Beim Erscheinen des Gemeindebriefs könnten schon wieder andere Regeln gelten - wir versuchen Sie über die aktuellen Bestimmungen auch über die homepage oder den Langwasser-Newsletter

www.evangelisch-in-langwasser.de

Aktuelle Infos zu unseren evangelischen Gemeinden in Langwasser überall und jederzeit abrufbar!



auf dem Laufenden zu halten. Wer den Newsletter gern erhalten möchte, möge bitte Pfarrer Szemeredy seine/ihre email-Adresse mitteilen (szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de).

Grafik: Szemeredy

Auf den Gemeindeseiten sind die übergreifenden Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!



Rückblick auf den Ökumen. Gottesdienst im Grünzug

Das Wetter meinte es gut, und so feierten etwa 35 Menschen den ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen im Grünzug hinter der Zugspitzschule. Die von der ökumenischen Kommunität in Grandchamp (Schweiz) ausgearbeitete Liturgie verband in drei Vigilien (Stundengebete) sechs biblische Texte und das Gebet der Teilnehmenden auf eindrucksvolle Weise.

Herzlichen Dank Dr. Karsten Junk vom katholischen Pfarrverband Langwasser für die Predigt zum Thema „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen (Joh 15,8-9)“ sowie den sechs Lektorinnen. Die Tatsache, dass doch so viele Menschen kamen und ihre Sitzgelegenheiten selbst mit brachten, war in Coronazeiten äußerst ermutigend.

Foto: Egbert Schmitt



EheJubelGottesdienst mit Vier Elementen

In der Liebesbeziehung zwischen Gott und Mensch, aber ebenso auch in Beziehungen zwischen Menschen spielen die vier Elemente mit ihren besonderen Eigenschaften eine Rolle. Feuer, Wasser, Luft und Erde wurden darum im Pfingstgottesdienst, der zugleich der EheJubelGottesdienst war, „vorgestellt“ und zeigten sich auch im Kirchenraum.

Es ist immer schön zu spüren, wie die Jubelpaare innerlich angerührt sind, wenn sie gesegnet werden, in diesem Jahr zwar mit Abstand zu Pfarrer und Pfarrerin, aber dafür oft Hand in Hand und einander ganz nah zugewandt. Möge Gottes guter Geist alle Liebenden weiterhin auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten!



Foto: Szemeredy

Ökumenischer (Bibel-)Kreis wieder gestartet

Am 17. Juni hat das erste Nach-Corona-Treffen des Ökumenischen (Bibel-)Kreises stattgefunden. Am 8. Juli trifft sich der offene Kreis wieder um 19 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Wir tauchen entweder nach der Methode „Bibel teilen“ in einen Bibeltext des folgenden Sonntags ein oder wir besprechen ein ökumenisches Thema, das in der Luft liegt. Von katholischer Seite begleitet die Treffen gegenwärtig Kaplan

Joby (Mattathil Abraham), der aus Indien stammt.



Jubelkonfirmation am 10. Oktober

Im vergangenen Jahr musste die Feier der Jubelkonfirmation leider entfallen. Darum sind in diesem Jahr die letzten beiden Jahrgänge eingeladen zum Gottesdienst am 10. Oktober, unserem Kirchweihstag. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Menschen aus unserer Gemeinde teilnehmen, die anderswo konfirmiert wurden, aber in der ehemaligen Heimatgemeinde nicht feiern können oder möchten. Bitte merken



Sie sich den Termin doch vor und melden sich im Pfarramt an, wenn Sie dabei sein möchten!

Gottes Gebot ist nicht nur Sollen, sondern auch Erlauben, es verbietet nicht nur, sondern es **befreit zum echten Leben.**

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurde:

Konfirmation im Juli

Konfirmation im Juli und bei den meisten den 15. Geburtstag schon hinter sich gelassen: schon ein außergewöhnliches Datum, wenn an den vier ersten Julisamstagen alle, die entweder alleine, zu zweit oder zu dritt konfirmieren, weil sie ihre Konfirmation aufgrund der Pandemie verschieben mussten. Neun der elf Konfirmandinnen und Konfirmanden gehören in den Jahrgang 2020. Sie haben also über ein Jahr verschoben. Mit der Konfirmation festigen diese jungen Menschen ihre Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und bauen so an unserer Kirche mit. „Auf diesen Stein will ich meine Kirche bauen“, sagt Jesus zu Petrus. Wir Evangelische sehen uns alle als die Nachfolger Petri, durch uns wird die Kirche gebaut und bleibt lebendig. In der Konfirmation wird die Taufe bestätigt, wir dürfen das Patenamt übernehmen und damit weitere Neugetaufte in ihr Leben begleiten, hinein in ein Leben, das von Liebe und Vertrauen geprägt ist. Es stärkt das Selbstvertrauen, Gott an seiner Seite zu wissen. Das befähigt die meisten Evangelischen nach der Konfirmation nach außen hin

Abstand von ihrer Kirche zu nehmen, um dann bei der Familiengründung oder im Alter sie wieder stärker wahrzunehmen und zu schätzen. Schöner nicht nur für mich als Pfarrer ist es aber, dabei zu bleiben und in Jugendarbeit und Konfirmandenbegleitung aktiv zu sein. Leider konnte dieser Jahrgang pandemiebedingt aktive Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit kaum wahrnehmen.

In den kleinen Konfirmationen der Pandemiezeit sind die zwei Teile in einen Gottesdienst integriert. Er beginnt mit der Beichte – der Rückschau auf das bisherige Leben bis zur Schwelle zum Erwachsenwerden. Daran schließt sich die Einsegnung durch Eltern und Paten an. Den Abschluss des Gottesdienstes bildet die coronakonforme Feier des Abendmahls, bei der wir feiern, dass wir bei Gott selbst als Geladene am Tisch sitzen dürfen.

Es konfirmieren im Juli: Carolina Breu, Anthony Friedrich, David Greth, Emma Hildebrand, Justine Kohn, Angelina Maier, Julia Renner, Emily Schlecht, Enrico Sheriff, Valeria Welsch und Sophie Winter.



Konfirmationsjahrgang 2021

Der ganze Konfirmationsjahrgang 2021 konnte sich nur bei der Schlussandacht am Tag darauf, den 3. Mai, um 11 Uhr, treffen. Dabei wird jedes Jahr ein neuer Weinstock im Kirchengarten gepflanzt, in Erinnerung an Jesu Wort „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Bei dieser Aktion ist das Bild entstanden. Am Wochenende zuvor wurden in vier Konfirmati-



onen coronagerecht sechs Konfis aus dem Jahrgang 2021 konfirmiert. Diesmal haben die Eltern und Paten segnend Hand angelegt, weil Pfarrer Habbe ja Abstand halten musste. Zu diesem Jahrgang gehören Sebastian Diemer, Maurice Engelhardt, Simon Ganzleben, Mercedes Hildebrand, Selina Rauw Jakob Sickmüller und Florian Will.

amazon smile

Nach wie vor freuen wir uns, wenn Sie die Generalsanierung unseres Kindergartens unterstützen. Falls Sie amazon-Kunde sind, können Sie das auch dadurch tun, indem Sie bei smile.amazon.de bestellen und

den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche als Begünstigten angeben. Ihnen entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Im letzten Vierteljahr gingen so 41,85 € ein - herzlichen Dank!

Fest der Gemeinden 2021



Zum **Fest der Gemeinden am 18. Juli** wird es in diesem Jahr wieder den großen gemeinsamen Gottesdienst auf der Wiese geben, wieder mit den Posaunen von der PG-Brass und der Combo der Freien Christengemeinde. Mit diesem Gottesdienst verabschiedet sich die Gemeindereferentin von

St. Maximilian Kolbe, Frau Renate Simon-Mathes. Daher wird sie Aktion und Predigt gestalten unter der Überschrift „Ich bin so frei“. Ganz normal kann dieser Festtag dann doch nicht sein und vieles ist anders. **Diesmal müssen alle ihre Sitzgelegenheit oder Picknickdecke SELBST mitbringen.** Im Anschluss gibt es kein Fest im Kirchhof und im Garten der Freien Christen, sondern Sie sind eingeladen, noch ein wenig zum Picknick mit den selbst mitgebrachten Sachen zu verweilen.

	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 10.7. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Christliche Meditation	montags 19 Uhr	Herzensgebet	Team mit Renate Neubauer
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	3.7. 19 Uhr in MNK	coronabedingter Ausfall möglich	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 14.7. 14.30 Uhr	Gottesdienst in St. Maximilian Kolbe	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 3.7. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Abschied von der Klavierschule Hippe



Nach 10 Jahren hat Frau Valentina Hippe zum 31. Mai ihr Domizil im Kellerraum 1 in unserem Gemeindehaus geräumt. Begonnen hatte sie 2011 als Valentina Wicklein mit dem Figurentheater

„Konfetti“. Dieses ballettartige Theater mit Musik für Kinder hat auch einige Feste der Gemeinden bereichert. Eine kurze Zeit residierte sie auch mit dem Figurentheater für Erwachsene bei uns. Ab 2013 kamen dann mehrmals die Woche Schülerinnen und Schüler in die Klavierschule Hippe zum individuellen Klavierunterricht, es gab aber auch Musiktheorie-Kurse und

elementare Musiklehre. Den Höhepunkt des Jahres bildete das Saisonabschlusskonzert im Sommer in der Martin-Niemöller-Kirche mit der Präsentation des Könnens. Zu hören war da alles von Barock über Klassik, Romantik bis hin zu Rock, Jazz, Kinomusik und Klavierpopmusik von modernen Komponisten wie Yann Tiersen und Yiruma, aber auch Eigenkompositionen. In der ÖKI profitieren wir durch die Klavierbegleitung bei der Kinderkirche von zwei Schülern aus der Klavierschule Hippe, Alexander Panteleyev und Justin Schreiber. Justin Schreiber hat inzwischen fast seine Orgelausbildung abgeschlossen und schon einige weitere Gottesdienste auf der Orgel begleitet.

Nachdem Frau Hippe vor einiger Zeit von Feucht nach Neumarkt gezogen ist, konzentriert sie nun ihre Schule an ihrem Wohnort und behält in Nürnberg nur noch einige Online-Schüler. Wir wünschen Gottes Segen für die Zukunft.



ÖKI im Juli

Im Endspurt vor der Sommerpause geht es in der ökumenischen Kinderkirche um das Himmelreich – mitten unter uns und auch ganz fern. Die letzte ÖKI vor den Ferien am 25. Juli gestaltet Renate Simon-Mathes

als Abschied auch aus diesem Arbeitsbereich. In den Pandemiezeiten wurde der Gottesdienst auf dem Kanal youtube.com/c/MartinNiemöllerKirche auch gestreamt, begleitet von Informationen und Hinweisen zu Bastel- und Malmaterial auf www.öki.de. Dort finden sich weiterhin Infos.

Zum Unabhängigkeitstag in Vanuatu sind Sie zu unserem WGT-Fest am Freitag, 30. Juli, ab 18.30 Uhr in St. Maximilian Kolbe eingeladen.



JugendSpots aus dem Phönix



Mein Name ist **Clara-Maria Hof**, seit dem ersten Juni bin ich als Elternzeitvertretung im Jugendhaus Phönix und freue mich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



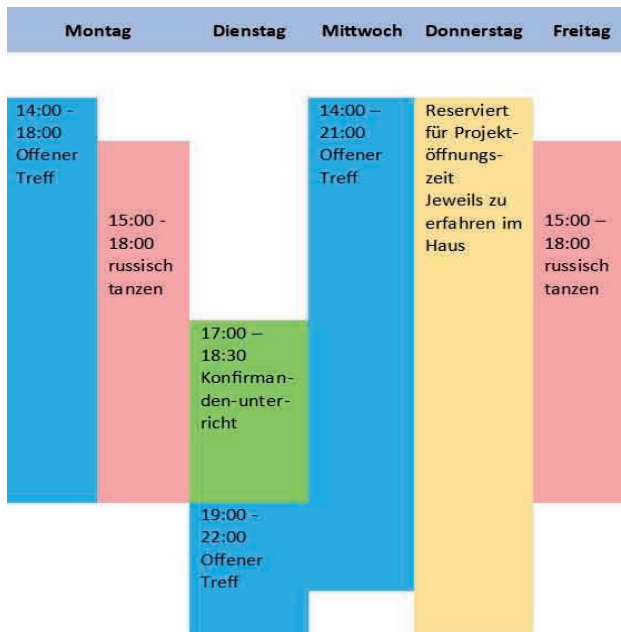
reiten und durchführen werde. Ich freue mich, den ein oder anderen von Ihnen persönlich kennenzulernen. Vor Allem aber freue ich mich, wenn das Leben im Haus wieder einzieht, und viele Kinder und Jugendliche ihr zweites Zuhause nach einer leider langen Corona-Pause wieder besuchen können.

Also dann: auf gute Gespräche, coole Aktionen, schöne Nachmittage und Abende sowie jede Menge Spaß!

Erreichbar bin ich unter:
Telefon: 0911 864917
eMail: clara-maria.hof@elkb.de

Ein Jahr lang werde ich im Jugendhaus alle Aufgaben übernehmen, damit das Phönix alte und neue Heimat der Jugendlichen bleibt und wird. Als Sozialpädagogin habe ich bereits vorher schon bei der Evangelischen Jugend Nürnberg gearbeitet, anfangs als Gemeindejugendreferentin, dann im Bereich Migration und Integration. Ich bringe also verschiedene Blickwinkel mit und hoffe diese nicht nur einbringen zu können, sondern durch die neue Aufgabe im Jugendhaus auch erweitern zu können. Neben den Öffnungszeiten im Jugendhaus, wird es auch wieder Ferienprogramme und Projekte geben, welche ich mit den Kollegen sowie den Kindern und Jugendlichen vorbe-

Diese Phönix-Öffnungszeiten zeichnen sich unter Vorbehalt der Corona-Lage gegenwärtig für den Monat Juli ab:



Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Ein sonniges Hallo vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller! Schönes Wetter und niedrige Inzidenzen erlaubten uns in der zweiten Pfingstferienwoche den angekündigten Skate Kurs durchzuführen. In einer Kooperation mit dem „Container“ der Stadt Nürnberg fand der Kurs unter Anleitung von Profis statt. Die Teilnehmenden lernten neue Tricks und auch Anfänger*innen konnten bald den Olli. Jede Menge Spaß und gute Laune waren selbstverständlich.

Wie gehabt sind wir auf unserer Instagram Seite „jugi_niemoeller“ und vor Ort wieder erreichbar. Die neuen Öffnungszeiten werden regelmäßig aktualisiert im Fenster des Jugendhauses und auf Instagram veröffentlicht.

Liebe Grüße

Madeleine Ott



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Clara-Maria Hof, Jugendreferentin - clara-maria.hof@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69),
Verena Martin, Moritz Schwarzott Bürozeit: Di 17 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Gott ist nicht fern von mir. Ich brauche diese
Gewissheit, um Unwetter des Lebens, Stürme des
Alltags zu überstehen.

CARMEN JÄGER
zum Monatsspruch Juli aus
Apostelgeschichte 17,27 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel,
FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 22. Juli 2021.

Der August/September-Gemeindebrief kann ab 22./23. Juli 2021 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Ausbildung zum/r Hospizhelfer/in - Kursstart im Herbst



Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung? Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen, der im Herbst 2021 wieder angeboten wird. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen stehen als Referentinnen und Referenten zur Verfügung. Die Absolvent:innen des Kurses werden befähigt Schwerstkranken, Sterbende und deren Zugehörige psychosozial zu begleiten. Ein ehrenamtliches Engagement

im Bereich des Hospizdienstes im Anschluss an die Ausbildung ist keine Bedingung für eine Teilnahme. Umgekehrt setzt ein ehrenamtliches Engagement die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung voraus.

Der Kurs findet in den Räumen des neuen Stadtteiltreffs SIGENA-Langwasser, Neusalzer Str. 4, statt, in denen auch der ambulante Hospiz- und palliative Beratungsdienst der Rummelsberger Diakonie seine Büroräume hat.

Gerne steht Interessierten an der Ausbildung Frau Angela Barth für Rückfragen zur Verfügung. Tel. 0911/39363-4390, Mobil: 0160/97942021, Email: hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net.

Die Rummelsberger Diakonie bietet seit 20 Jahren die Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter*in an. Das Aus- und Weiterbildungskonzept wurde im Herbst 2015 mit dem Ehrenamtspreis der bayrischen Diakonie ausgezeichnet.

STADTRADELN ökumenisch in Langwasser

Für die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Langwasser hat der Verwaltungsdiakon Jens Herning das **Team „Gemeinsam unterwegs - Ökumenisch in Langwasser“** angelegt. Wer mitmachen möchte, kann direkt unter dem Link https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=1&team_preselect=32232 dem Team beitreten. Bitte den Benutzernamen Jens Herning melden: herning@evangelisch-in-langwasser.de. Von ihm kann man sich den Link auch elektronisch zusenden lassen. Man kann die geradelten Kilometer vom 2. bis 22. Juli selbst eingeben oder die App herunterladen und das gleich „tracken“ lassen.

Hier die offizielle Einladung der Aktion: Auch 2021 nimmt Nürnberg wieder an der internationalen Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis teil. Vom 2. bis 22. Juli sammeln wir gemeinsam Kilometer und setzen damit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und eine nachhaltigere Mobilität.

Im letzten Jahr haben die über 1.900 Radlerinnen und Radler in Nürnberg in drei Wochen 432.856 Kilometer zurückgelegt und damit 63.634 Kg CO₂ im Vergleich zu Autofahrten vermieden. Vielleicht schaffen wir es, dieses tolle Ergebnis noch einmal zu toppen?

Zeitplan für die Neugründung einer gemeinsamen katholischen Pfarrei in Langwasser

Schon seit einiger Zeit verfolgen die vier katholischen Pfarreien in Langwasser das Ziel „aus vier mach eins“. Jetzt gibt es einen Zieltermin: Im Dezember 2022 soll durch den Bischof eine neue katholische Pfarrei mit vier Kirchorten gegründet werden. Darauf haben sich die Gremien im Pfarrverband (der Pfarrgemeinderat, die vier Kirchortsräte und die vier Kirchenverwaltungen) geeinigt. Dieser Termin scheint noch in weiter Ferne zu sein, aber bis dahin gibt es viel zu beachten und viele einzelne Schritte sind notwendig. Deshalb wurde ein genauer Zeitplan entwickelt. Hier nur einige wichtige Fragen und Schritte bis zum Ziel: Welche Kirche wird die „neue“ Pfarrkirche werden und welchen Namen soll die Pfarrei haben? Es gibt schon viele Namensvorschläge. Der Name soll Programm sein und neue Identität geben.

Weiter muss überlegt werden, was zu beachten ist, wenn die vier Kirchenverwaltungen zu einer zusammengelegt werden. Was bedeutet das dann z. B. für die Mitarbeiter:innen in unseren fünf Kindergärten? Welche rechtlichen Aspekte müssen geklärt werden?

Wie kann die neue Pfarrei, wie kann die katholische Kirche in Langwasser gut in die Zukunft gehen? Wie können die Menschen in Langwasser gut in den Blick genommen werden? Wie kann die Frohe Botschaft die Menschen erreichen? Welche Vision haben wir, welche Ziele verfolgen wir und wie können diese umge-



setzt werden? Welche Rolle spielt dabei die Ökumene in Langwasser? Ein Pastorkonzept wird erarbeitet – auch dabei sind verschiedene einzelne Schritte nötig. Leider waren coronabedingt in letzter Zeit nur Online-Treffen der Gremien möglich, Informationen an die Gemeinemitglieder vor allem über das Pfarrmagazin und die Homepage. Gerade in Zeiten von Corona stellt sich immer wieder die Frage: wie können möglichst viele Gemeinemitglieder gut in diesen Prozess einbezogen werden? Bei derzeit sinkenden Corona-Zahlen hoffen wir, dass Gemeindeversammlungen an den einzelnen Kirchorten wieder möglich sein werden und auch Treffen im ganzen Pfarrverband. Es ist wichtig den ganzen Prozess transparent zu gestalten, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, zu informieren und zu diskutieren und das geht am besten „live“ – im Gespräch von Angesicht zu Angesicht.

Das wünschen wir uns auch für die vielfältigen ökumenischen Veranstaltungen in Langwasser, dass wir uns wieder live begegnen können, ins Gespräch kommen und miteinander auf dem Weg bleiben, in seiner Spur.

Margit Maderstein
Gemeindereferentin

Auf unserer Homepage www.katholisch-in-langwasser.de finden Sie noch mehr Infos auf dem Weg hin zu einer neuen Pfarrei, eine graphische Darstellung des Zeitplanes, sowie Namensvorschläge.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Katrin Scheidl und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel.: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel.: 0160-1566615 oder 864917
Jugendref.in Clara-Maria Hof clara-maria.hof@elkb.de Tel.: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Hausmeister N.N.
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082
Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Offene Sprechstunde: Mittwoch 14-16 Uhr

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Simon Wiesgickl Tel. 01573-7820214 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37
Vertr.frau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemerédy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: Do 15-17 Uhr

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung (ökumenisch)..... 13.07. 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222. eine

Im Juli

Schlendern,
die Uhr zu Hause lassen,
Zeit vergessen,
einfach sein.

Umsonst:
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.
Geschenkt:
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir,
dass du genießen kannst,
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.
Unverdient.

Tina Willms